

## SCHWETZINGEN

SCHLOSSGARTEN - CLASSIC-GALA WIRD ZUR SINNESVERFÜHRUNG / OLDTIMER, KUNST, MODE UND MEHR KOMMEN AN EINEM WOCHENENDE ZUSAMMEN / MOBILITÄT DER ZUKUNFT INTEGRIERT

# Diesmal gibt's ein seltenes Stoewer-Treffen

22. August 2018 Autor: [Katja Bauroth \(kaba\)](#)



Cornelia und Kathi tragen tolle Petticoats und schmücken so die Oldtimer beim gestrigen Pressetermin zusätzlich.

© *lenhardt*

Der Stoewer Arkona Phaeton steht ganz allein mitten auf einem der seitlichen Wege, die zum Arion-Brunnen führen. Sein royalfarbener, auf Hochglanz polierter Lack funkelt in der Sonne. Das Unikat aus dem Jahr 1939 fügt sich wunderbar in die Architektur des Schlossgartens ein – und genauso möchten das die Organisatoren der 14. ASC Classic-Gala – Internationaler Concours d'Elegance haben. Das betont Macher Johannes Hübner immer wieder, wenn er von der Symbiose des Ambientes und der beräderten Raritäten spricht.

Stoewer-Fahrzeuge – immerhin einmal drittgrößter Autohersteller Deutschlands – werden die

Besucher der Classic-Gala von Freitag, 31. August (Aufbau), bis Sonntag, 2. September, direkt hinter dem Haupteingang des Schlosses empfangen. „Es ist mindestens 30 Jahre her, dass sich 15 dieser Automobile der längst vergessenen Luxusmarke aus Stettin an einem Platz getroffen haben“, ist Hübner erfreut über das Engagement von Manfred Bauer vom deutschen Stoewer-Museum in Wald-Michelbach. Er hat fast die gesamte Bandbreite der zur damaligen Zeit höchst innovativen Produktion rangeschafft. Dazu gehört das erste Serien-Frontantriebsauto ebenso wie der erste V-8-Motor in Serie und der luftgekühlte Boxermotorwagen V 5. Besonders selten ist das Zusammentreffen des D 9 aus dem Benz-Museum in Ladenburg mit dem S 10 aus dem PS-Speicher in Einbeck. Von dort kommt auch der einzige R 150 als Sportcabriolet, der in der illustren Reihe mit den Spitzenmodellen Arkona Phaeton und Sedina als Cabriolet steht. „Die Classic-Gala leistet damit einen wichtigen Beitrag, das Wissen um diese Automobile in die Zukunft zu tragen“, macht Hübner deutlich. Und welche Geschichte und Geschichten hinter den Oldtimern stecken, lässt nur ein Blick in das kleine Fotoalbum vermuten, das Manfred Bauer über den Arkona zum gestrigen Pressetermin mitgebracht hat. Als zugemüllten Schrotthaufen fand er den Wagen in den USA, holte ihn Deutschland und restaurierte ihn nach Originalvorgaben viereinhalb Jahre lang. Nun steht er in seinem Museum so wie einst bei der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin. Davon gibt's ein Foto, auf dem neben dem Wagen Adolf Hitler steht.

## **Alpine im neuen Format**

Die Schau am ersten Septemberwochenende bedient die automobilen Faszination von damals, heute und morgen. Zu Letzterem gehört die kostenfrei zugängliche Eco-Mobil-Gala auf dem Schlossplatz, die unter der Regie von Wolfgang Gauf zum dritten Mal Station macht. Hier geht's nicht um die Schönheit der Mobilität oder die Seltenheit der Fahrzeuge, sondern um Nachhaltigkeit. Das Verkehrsministerium des Landes und die Stadt sind für diese „Ecomobilitäts-Erlebnisshow“ die Schirmherren, für die Gauf unter anderem das erste Elektro-Automobil von 1881, E-Karts und E-Bikes sowie diverse Wagen von Kia und BMW in Aussicht stellt. Es gibt Mitmachaktionen und Testmöglichkeiten.

So manch einer würde sicher auch gerne einmal in einem der 15 Rolls Royce und Bentleys der Baujahre ab 1913 Platz nehmen oder in den Landaulet-Limousinen vom nahezu lautlosen Silver Ghost mit offen liegendem Chauffeurplatz, den Rolls Royce Silver Cloud, wie ihn Herbert von Karajan gefahren hat. Aber allein schon gucken reicht, um sich eine Vorstellung zu machen, wie das Fahrgefühl in einem solchen Wagen sein kann. Übrigens: Dass die Vergangenheit die Basis für eine erfolgreiche Zukunft sei, wie Ferry Porsche einst gesagt haben soll, zeigt das Alpine-Centre Frankfurt. Michael Nowak stellt beim Pressetermin den neuen Alpine A110 mit Aluminium-Karosserie und Mittelmotor vor, der an die glorreiche Zeit der gleichnamigen Alpine aus den 1960er und 1970er Jahren anknüpft – auch von der Rennwagenfarbe blau. Und: Den schnellen Franzosen aus Dieppe, der für sportliche Touren in den Bergen ideal sei, so Nowak, gibt's auch zum Probefahren. Während Porsche im Ehrenhof mit einer Ausstellung seinen 70. Geburtstag feiert und die Alt-Ford-Freunde alle Modelle des Ford Taunus zu dessen 70. anrollen lassen, huldigen die Mercedes-Benz-Interessengemeinschaft und der Mercedes /8-Club Deutschland zum 50. dem Mercedes-Benz /8 (Stich-Acht). Seit 40 Jahren gibt's den BMW M 1 – auch hierzu wird's eine Präsentation geben.

## **Mehr Nennungen denn je**

Die Classic-Gala ist vollgepackt mit Sinnesverführungen: Neben automobilen Raritäten kommen hier Kunst, Musik, Mode, Schmuck und Speisen hinzu. Der bekannte Automobilmaler Curd Armin Reich kann sich passend mit „C.A.R.“ (Englisch für Auto) abkürzen und hat mit diesem Namen bereits einen

europaweiten Ruf für realistische Interpretationen von Szenen aus der Automobilgeschichte. Er präsentiert seine Arbeiten, die großformatigen Collagen und Installationen wieder im Mittelsaal des Südflügels, in dem die sechs Künstler gemeinsam ausstellen und dies Mal sogar mit einem Café zum Verweilen einladen. Und erstmals wird es von „C.A.R.“ ein eigenes Kunstplakat von Classic-Gala Schwetzingen geben.

Zur Sonderschau der völlig originalgetreuen US-Wagen auf den „US-Classic-Car-Concours USCCC“ gibt's nicht nur tolle 40 „Straßenkreuzer“ ab 1950, sondern passend dazu fetzige Musik des „Elvis-will-never-die“-Clubs. Die wirbelnden Petticoats haben ihre Chance. Diese Kleider tragen auch die Models Kathi und Cornelia (von Jamlong) zum Pressetermin und werden dabei neben dem rosafarbenen Chrysler Windsor aus dem Jahr 1956 von Lutz Schandin gerne auch von Schlossgartenbesuchern fotografiert.

Das Interesse ist einfach da, stellt auch Organisator Johannes Hübner fest. „Diesmal wollten sich weitaus mehr Teilnehmer anmelden, als in den Jahren zuvor.“ Doch sie soll etwas Besonderes bleiben, diese Classic-Gala mit übersichtlich angeordneten 160 Fahrzeugen.

© Schwetzinger Zeitung, Mittwoch, 22.08.2018

#### **ZEITPLAN CLASSIC-GALA UND ECO-MOBIL-GALA**

Freitag, 31. August, ab 9 Uhr läuft der Aufbau im Schlossgarten. Samstag, 1. September, und Sonntag, 2. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Samstag: 13 Uhr Corvette-Parade, 14.30 Uhr Parade „British Cars“; Sonntag: 12 Uhr Kleinwagen-Parade, 13 Uhr Verleihung Publikumspreis, 14 Uhr Parade „British Cars“, 15.30 Uhr Präsentation der prämierten Teilnehmerfahrzeuge.

An beiden Schautagen: Livemusik der „Strangers“ am Schlossrestaurant, Gewinnchance auf einen Porsche 911 bei „Carzins“, Ausstellung „Werte“ im Südflügel, Kunstausstellung mit Art-Café im Südflügel, Jazzinitiative Schwetzingen auf der Südachse, Online-Auktion am Stand von Catawiki, Thermografie-Vorführungen bei „Carus Finance“, Beratung bei der „Württembergischen“ und „GTÜ“, Elvis-Tribute-Shows, Modeschauen sowie Verkaufsstände mit Vintage-Mode und Schmuck, Food-Angebote von Eis bis hin zu Burgern.

Eco-Mobil-Gala: Schlossplatz, Samstag/Sonntag, 10 bis 18 Uhr. *kaba*

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

---

#### **URL:**

[https://www.morgenweb.de/schwetzinger-zeitung\\_artikel,-schwetzungen-diesmal-gibts-ein-seltenes-stoewer-treffen-\\_arid,1302780.html](https://www.morgenweb.de/schwetzinger-zeitung_artikel,-schwetzungen-diesmal-gibts-ein-seltenes-stoewer-treffen-_arid,1302780.html)

#### **Zum Thema**

